Spiel, Spannung und Experimente – so macht Schule Spaß

Grundschule Bad Füssing feierte gestern ihr 40-jähriges Bestehen – Buntes Rahmenprogramm beim „Tag der offenen Tür“

Kirchham. „Herzlich willkommen, ihren lieben Leut! Seit 40 Jahren unsere Schule ist, darum feiern wir heut“! So stimmten die 195 Schüler der Grundschule Bad Füssing gestern im Hof des Kirchhamer Schulhauses die vielen Gäste am „Tag der offenen Tür“ auf das Schul-Jubiläum ein.

Der Gruß von Rektorin Ingrid Eder galt namentlich Bürgermeister und stellvertretendem Vorsitzenden des „Schulverbandes Grundschule Bad Füssing“, Anton Freudenstein, der selbst vor 40 Jahren 1972 hier eingeschult worden war. Die Rektorin dankte Schülern und Lehrern sowie dem Elternbeirat für die vielen Vorbereitungen.

„Schulverband bestens für die Zukunft gerüstet“

In seinem Grußwort ging Bürgermeister Anton Freudenstein kurz auf die Querelen bei der Entstehung der Schule vor 40 Jahren ein. „Trotz schwierigem Start und vielen Geburtswehen ist ein Schulverband entstanden, der auch nach 40 Jahren beileibe nicht alt und sicherlich bestens für die nicht leichter werdende Schulzukunft gerüstet ist“, betonte Freudenstein. Unter einem gewissen Diktat der Regierung von Niederbayern sei im September 1971 der heutige Schulverband getreu dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ gegründet worden. „Das war aus heutiger Sicht ein absolut notwendiger, richtiger und wichtiger Schritt“, fuhr der Bürgermeister fort.

Anton Freudenstein sprach die zukünftigen Veränderungen in der Schullandschaft an. „Bei allem bin ich fest davon überzeugt, dass unser Schulverband seinen pädagogischen Stellenwert behaupten und noch weiter in der Verantwortung für die jetzigen und zukünftigen Schüler ausbauen wird“, so Freudenstein. Mit dem Wunsch „viel Glück und Gottes Segen“ eröffnete der stellvertretende Schulverbandsvorsitzende das Fest.

Ein buntes Treiben herrschte im Schulhaus beim „Tag der offenen Tür“. Spaß stand auf dem Stundenplan. Mit Begeisterung gingen die Kinder im Experimentierraum der Frage nach „Ist wirklich Luft da?“, betrachteten im Themenbereich „Wald“ kleine Lebewesen unter dem Mikroskop oder beschäftigen sich im Bereich „Spiele“ mit Stempel-, Angel- oder Magnetspielen. Ein betörender Duft empfing die Besucher in der Werkstatt für „Holunderkugelschreiber“. Wahre Schatzkästchen konnten mit der Origamitechnik gefaltet werden oder Geschmacks- und Geruchssinn vielfältig im Bereich „Unsere Sinne“ getestet werden. Natürlich fesselte auch das Kasperltheater „Die Prinzessin wird entführt“ vor allem die jüngeren Besucher beim „Tag der offenen Tür“ in der Schule. Viel Bewegung war gefordert bei den Spielen im Schulhof oder bei der Höhlen-Forschung in der Turnhalle. Für die Bewirtung sorgte der rührige Elternbeirat. – di

Beim „Tag der offenen Tür“ im Kirchhamer Schulhaus waren verschiedenste Spielstationen aufgebaut. In der Turnhalle zum Beispiel konnten die Kinder als Höhlenforscher in Aktion treten.

Der Schulchor stimmte Schüler und Ehrengäste, darunter (hinten v.l.) Domkapitular Pfarrer Josef Werkstetter, Maria Ranzinger, Rektorin Ingrid Eder, Pfarrer Holger Scheu, Bürgermeister Anton Freudenstein, 3. Bürgermeister Leonhard Brauneis, Rektor a.D. Siegfried Seidl und Pfarrer Alfred Hable, auf den Festtag ein. – Fotos: Diet

An einer Spielstation konnten die Kinder ihren Geschmacks- und Geruchssinn testen.

Auf reges Interesse stießen unter anderem die Versuche zum Thema Luft.

Unter dem Mikroskop spürten die Kinder den Lebewesen des Waldes nach.